

Erfahrungsbericht Florenz

Vorbereitung

Die Bewerbung für das Erasmus Semester ist eigentlich sehr unkompliziert. Allein das Learning Agreement ist erstmal etwas unübersichtlich und es ist nicht so einfach herauszufinden, welche Kurse zu welchem Zeitpunkt in Florenz angeboten werden. Ich hatte dann zum Beispiel ein Fach gewählt, welches mir später von der Uni Florenz gestrichen wurde, da es nicht angeboten wurde in dem Zeitraum. Das macht aber überhaupt nichts, denn es gibt genug, was man wählen kann.

Unterkunft

Eine Unterkunft in Florenz zu finden ist nicht ganz einfach und die Uni Florenz hilft einem da auch nicht. Letztendlich gibt es aber auch ähnlich wie in Deutschland verschiedene Websites, auf denen man eine WG oder Wohnung finden kann. Ich habe meine Wohnung auf [idealista.it](https://www.idealista.it) gefunden und sie war perfekt gelegen im schönen Stadtteil Santa Croce und wunderschön. Ein weiterer Stadtteil, in dem viele Studenten wohnen ist Statuto. Es liegt zwischen dem Stadtzentrum und der Uniklinik, so dass beides mit der Bahn in 5-10 Minuten zu erreichen ist.

Studium

Das Studium in Florenz ist komplett auf italienisch. Als ich angekommen bin, konnte ich die Sprache nur sehr brechend, habe aber direkt dort einen Kurs von CLA (Centro Linguistico di Ateneo) besucht und einen A2 Kurs und dann B1.1 Kurs besucht, so dass ich am Ende ganz gut sprechen konnte. Der erste Kurs ist sogar kostenlos.

Auf meinem Plan standen Urologie und ein 4-wöchiges Gynäkologie Praktikum. Die Urologie Prüfung bin ich am Ende doch nicht angetreten.

Das 4-wöchige Praktikum in der Gynäkologie und Geburtshilfe war sehr gut. Da die Ärzte mit einem italienisch sprechen und auch häufig nicht so gut Englisch können, war der Kurs vorher sehr wichtig und so konnte ich die Sprache auch nochmal besser lernen.

Das Klima in der Klinik war sehr herzlich und die Ärzte waren größtenteils sehr nett.

Manchmal durfte ich auch ein paar praktische Sachen machen (es ist in Italien eher so, dass die Studenten in der Klinik wenig praktisch machen dürfen). Insgesamt war das alles sehr cool und hat viel Spaß gemacht.

Leben

Die Stadt ist sehr schön und hat kulturell viel zu bieten. Sie ist auch nicht so groß, so dass man alles fußläufig erkunden kann. Es gibt sowohl viele Möglichkeiten zu shoppen oder Eis zu essen (Empfehlung hier: Vivoli, Eduardo) als auch im Rosengarten zu entspannen. Der Rosengarten ist wunderschön und überhaupt nicht überlaufen, anders als der Piazzale Michelangelo, den man aber auf jeden Fall auch gesehen haben muss. Dort kann man sehr schön beim Sonnenuntergang sitzen und einen Aperol trinken.

Auf der anderen Seite des Arno ist vor allem der Stadtteil Santo Spirito und der dazugehörige Piazza Santo Spirito zu empfehlen, um sich abends mit Freunden zu treffen und was trinken zu gehen.

Ich habe meine Freunde dort über verschiedene Organisationen kennengelernt (ESN, AEGEE, EG). Ich habe schnell neue Leute kennengelernt und dann auch viele Trips mit der Gruppe unternommen.

Fazit

Ich hatte eine sehr schöne Zeit in Florenz und kann die Stadt wirklich empfehlen, um dort ein Erasmus Semester zu verbringen. Man kann dort unheimlich viel erleben und es wird nie langweilig.